

WESPe

SchülerInnen und WissenschaftlerInnen forschen gemeinsam für die Au

Foto: Thomas Hein



Lehre

Text: Matthias Mair



SchülerInnen des Francisco Josephinum bei der Feldforschung in der Stopfenreuther Au
Foto: Gabriele Weigelhofer

Kontakt:



PD Dr. Thomas Hein
Department für Wasser-
Atmosphäre-Umwelt
Institut für Hydrobiologie und Ge-
wässermanagement und Wasser
Cluster Lunz
+43 1 47654-5229
thomas.hein@boku.ac.at



PD DI Dr. Arne Arnberger
Department für Raum,
Landschaft und Infrastruktur
Institut für Landschaftsentwick-
lung, Erholungs- und
Naturschutzplanung,
+43 1 47654-7205
arne.arnberger@boku.ac.at

Ein Projekt im Rahmen des vom BMWF finanzierten Programms Sparkling Science ermöglicht es Schülerinnen und Schülern aus Wien und Niederösterreich, Einblick in die Forschung an der BOKU zu gewinnen.

Insekten, oder...

Auf den ersten Blick verleitet der Name des Projekts zur Assoziation mit Insekten. Tatsächlich stellt „WESPe“ ein Akronym für die Begriffe Wetlands, Environment, Society und Pressures dar. Es geht also weniger um die artenreichste Klasse im Tierreich, als vielmehr um Auen und Feuchtgebiete, die Umwelt, die Gesellschaft und Belastungen derselben.

Und was genau...

Angesiedelt in der Lobau, einem hydrologisch veränderten, urbanen Auensystem östlich von Wien, sollen in einem zweijährigen Projekt im Rahmen von „Sparkling Science“ die Auswirkungen von Belastungen auf das Ökosystem ermittelt werden. Untersucht werden dabei neben dem Effekt von Klimaänderungen auf die Auenlebensräume auch die Auswirkungen einer geringeren Anbindung an den Donauhauptstrom auf die Diversität und Stabilität des Lebensraumes. Auch die Attraktivität der Au als Freizeit- und Erholungsraum für Jugendliche wird im Rahmen des Projekts erforscht.

Die BOKU ist im Projekt gleich mit zwei Instituten vertreten: Das Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung (ILEN) bearbeitet den Aspekt der Landschaftsforschung, das Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement (IHG) in Zusammenarbeit mit dem Wasser Cluster Lunz (WKL) untersucht die ökologischen Fragestellungen.

Und wo bleiben die SchülerInnen...

Einen besonderen Aspekt des Projekts stellt die starke Integration von Schülerinnen und Schülern dar: Als Partnerschulen konnten das Francisco Josephinum Wieselburg, das GRG 10 Laaer Berg Gymnasium, das BRG 18 Schopenhauerstraße und die Campus Mittelschule Orth gewonnen werden.

Schülerinnen und Schüler dieser Schulen arbeiten mit den ForscherInnen der BOKU zusammen und tragen einen wesentlichen Teil sowohl zur Erhebung der Indikatoren für die Erholungsfunktion der

Lebensräume, als auch für die Untersuchungen zur Ökologie bei. Als Startschuss für das Projekt diente dabei ein Besuchsnachmittag am Standort Türken-
schanze, der am 18. Februar 2010 mit großem Erfolg über die Bühne ging.



Faszinierendes Gewässer / Foto: Renate Eder

Schule an der Uni

Nach der Begrüßung von WissenschaftlerInnen und Lehrenden der BOKU wurde den über 100 SchülerInnen die BOKU gezeigt. In Kleingruppen machten sie einen Rundgang, bei dem sie unter anderem im Festsaal „probesitzen“ und einen Blick in einen der ältesten Hörsäle der BOKU im Gregor-Mendel-Haus werfen konnten. Am Dach des Schwachhöfer-Hauses konnten sie den tollen Blick auf Wien genießen und MitarbeiterInnen des Instituts für Meteorologie stellten die noch ein wenig höher gelegene Versuchsstation vor. Den Abschluss bildete eine Präsentation des Teams von BOKU4YOU über das Studienangebot der BOKU, das sich der eine oder die andere vielleicht einmal näher ansehen wird.

Links:

Sparkling Science
www.sparklingscience.at/de/projects/352-wespe
Wasser Cluster Lunz
www.wassercluster-lunz.ac.at/hein